

SV-Jubiläum: Sarará heizt den Gästen ein

GEBURTSTAG Dem Sportverein Donaustauf gratulierten im Fürstengarten zahlreiche Gruppen. Das akrobatische und musikalische Programm begeisterte die Gäste.

VON PETRA SCHMID, MZ

DONAUSTAUF. Der SV Donaustauf (SVD) feiert heuer 100. Geburtstag. Mit einem Sommerfest im Fürstengarten begann das Jubiläum. Am kommenden Wochenende gehen die Feierlichkeiten weiter. Herrlicher Sonnenschein und laue Abendtemperaturen boten den perfekten Rahmen für das Sommerfest. Festleiter Bertram Lillig versprach den Gästen bei seiner Begrüßung nicht zu viel, als er sagte: „Heute ist ein wunderschöner Tag, was wir heute erleben, das hatten wir noch nicht.“ Das Showprogramm, das federführend Otmar Hintermeier, bekannt vom Sportspektakel, zusammengestellt hatte, begeisterte die Gäste. Menschenpyramiden, Akrobatik, Feuerzauber und feurige Rhythmen wurden bestaunt und mit tosendem Applaus belohnt.

Freilich ließ sich auch Schirmherr Joachim Czech den Sommerabend des SVD nicht entgehen. Auch eine Abordnung des Tegernheimer Patenvereins FCT war unter den mehr als 400 Besuchern. Lauschige kleine Zelte und Pavillons waren im Fürstengarten rund um die Bühnenfläche drapiert worden. Bis zum Einbruch der Dämmerung, dem Start des Unterhaltungsprogramms, sorgte „DrahDeWadl“ für zünftige Musik. Die Volksmusikanten zogen dabei sogar von Zelt zu Zelt und spielten mitten unterm Publikum. Besondere Aufmerksamkeit, vor allem bei den Herren, erntete die einzige Dame des Ensembles. Zu späterer Stunde, nach dem Showprogramm, gab es einen weiteren Auftritt von „DrahDeWadl“ – es wurde dann sogar auf dem Tisch getanzt.

Mit Witz führte Nik Fichtmüller durch das Showprogramm. „Sarará wird uns eine tolle Vorstellung bieten, wir müssen aber ganz leise sein“, sagte er mit Schalk. Denn wer die Samba Percussion Gruppe aus Regensburg kennt, weiß, dass sie mit ihren großen Trommeln nicht zu überhören ist. Eindrucksvoll hörte man die Trommeln immer näher kommen. Plötzlich waren sie auf der Bühne und heizten die Stimmung gehörig an.

„Mysteria“, eine Gruppe aus den Reihen des SVD, stellte unter Leitung von Otmar Hintermeier die einzelnen Abteilungen dar. Mit Strohhut und Sonnenbrille ausgestattet, trugen jun-



Die Gruppe Sarará heizte den Donaustauern mit Trommelklängen ein.

Foto: Schmid



Für kulinarische Genüsse war bestens gesorgt.



DrahDeWadl spielte zünftig auf.

DIE BILANZ DES FESTLEITERS

► **Besucher:** Mit mehr als 400 Gästen sei das Sommerfest im Fürstengarten ein überwältigender und sagenhafter Erfolg, sagte Festleiter Bertram Lillig begeistert im Gespräch mit der MZ.

► **Dank:** Ohne die Mithilfe vieler im Hintergrund sei so ein Event nicht zu stemmen. Besonders das Bauhof-Team der Marktgemeinde habe außerordentlich unterstützt. (lps)

AKTUELL IM NETZ

Sehen Sie mehr!

Weitere Bilder zum Thema finden Sie bei uns im Internet:

► www.mittelbayerische.de

ge Damen die einzelnen Elemente für die jeweilige Sportart. Mysteria habe erfolgreich am Turnfest in Leipzig teilgenommen, schwärmte Fichtmüller bei seiner Ankündigung. In welcher Perfektion sie Akrobatik und Turnen

betreiben, zeigten die Walhalla Acrobats auch diesmal. In rasantem Tempo „flogen“ die jungen Turner geradezu durch die Luft. Ebenso rasch entstand eine Menschenpyramide. Mit sogenannten Devilsticks sorgte Markus

Furtner als feuriger Spanier für Begeisterung. Den krönenden Abschluss bildete die „Feuershow“ von LaLuz. Eine Mischung aus Tanz und Feuerakrobatik versetzte nicht nur die Kinder in Erstaunen.